

Gestatten, Generation Y! Längst sind sie mitten unter uns, die 30-jährigen Zahnärzte, zahntechnische Assistentinnen, Mitarbeiter im Labor. Und mit ihnen in den Praxen mindestens ebenso viele Vorurteile wie Herausforderungen und Chancen im Umgang miteinander. Eines steht fest: So wie jede Generation zuvor definieren auch die Millennials Führung vollkommen neu. Umso wichtiger für die vorausgehende und nachfolgende Generation, sich damit auseinanderzusetzen.



Führung vollkommen neu definiert – Generation Y in der Praxis

Stefan Häseli

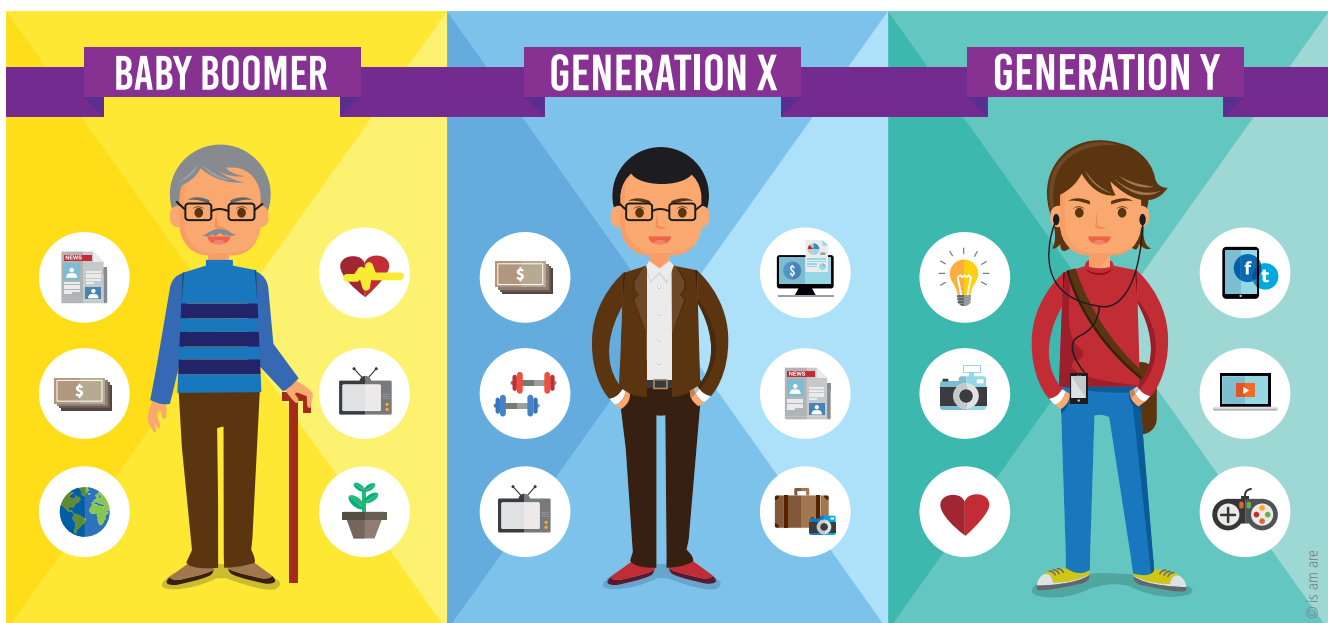
Irgendwie ja auch logisch, dass nach dem X das Y folgt – nicht nur im Alphabet ist das so, sondern auch in der Abfolge der Generationen. Erlebten die sogenannten Babyboomer (geboren 1950 bis 1965) die Emanzipation, den wachsenden Wohlstand, aber auch die Ersetzbarkeit des Einzelnen, war die Generation X (geboren 1965 bis 1980) gezeichnet vom Umbruch sowie fehlender Sicherheit, aber auch wachsender Individualität und dem geschätzten Ehrgeiz des Einzelnen. Die Generation Y (geboren

1980 bis 1995) schließlich steht für Optimismus, Selbstbewusstsein, Leistungswille – zumindest bei selbst festgelegten Strukturen – sowie vielfältige Optionen, aber auch die Sehnsucht nach stabilen Werten durch den Verlust klassischer Sicherheiten. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – so könnte das Motto der Millennials lauten. Oftmals verwöhnt standen diesen alle Möglichkeiten offen. Doch wenn alles denkbar war und ist und man sich in vielerlei Hinsicht erproben konnte, wird irgendwann

auch der Wunsch zumindest nach etwas Stabilität und Kontinuität geweckt.

WARUM?

Die Generation Y steht – wie das (WH)Y bereits andeutet – für WARUM, das Hinterfragen von Althergebrachtem. Und genau mit diesem Hinterfragen stellt die Generation Y nicht nur die Arbeitswelt, sondern vor allem die Führungswelt ihrer Vorgesetzten auf den Kopf. Die oftmals vollkommen andere Vorstellung



von dem, was Arbeit ausmacht (Spaß contra Pflicht) und wie Arbeit abläuft (selbstbestimmt statt Stechuhr) führt unweigerlich zu Konflikten – im Praxisteam und in der Führung.

Vielfältige Vorurteile

Verwöhnt, selbstgefällig und viel zu hohe Ansprüche – so die Aussagen, die man von den Älteren oft hört, wenn es um die Generation Y geht. Umgekehrt halten diese die Generation X für nicht flexibel, nicht belastbar und in keiner Weise fähig, das Leben zu genießen. Auf der einen Seite das Gefühl, etwas Besonderes zu sein, verbunden mit dem Wunsch, sich eigenverantwortlich einzubringen sowie sich selbst zu verwirklichen. Auf der anderen Seite der eher formelle Umgang miteinander, die geringe Kommunikation und das Bedürfnis, Wissen zu sichern, indem man es für sich behält. Prallen Welten aufeinander, darf man sich nicht wundern, wenn es Scherben gibt. Auf beiden Seiten. Dabei wäre gerade ein offenes und faires Miteinander wichtig, um von Anfang an Grenzen (vor allem die im Kopf) einzureißen und nach Möglichkeiten (z.B. in der täglichen gemeinsamen Arbeit in der Zahnarztpraxis) Ausschau zu halten. Schließlich müssen die Millennials eine gewaltige Lücke schließen, wenn bald die letzten Babyboomer in Rente gehen.

So stellt sich die Generation Y das Leben vor

Auch wenn viele Praxisinhaber noch Angst haben – die jungen Zahnmediziner wissen, dass sie als Fachkräfte ein knappes „Gut“ und deshalb heiß begehrt sind. Wenn auch zugegebenermaßen etwas Ich-bezogen und manchmal zu selbstbewusst, können Millennials vor allem mit Unsicherheiten (und davon gibt es heute mehr denn je) gut umgehen. Besonders in der Kommunikation mit (jüngeren) Patienten treffen Sie den richtigen Ton. Mit einer gesunden Portion Optimismus und unter dem Motto „Sa machen wir das Beste draus!“ sind diese Improvisationskünstler wertvoll für jede Zahnarztpraxis. Vorausgesetzt diese bietet den Millennials möglichst viele Optionen und gewährt ihnen die Unabhän-

Fünf Tipps für die Führung der Generation Y

1. Regelmäßiges Feedback (like/dis-like)

Die gesamte Generation Y ist hungrig nach Feedback. Geben Sie es, nicht nur im Rahmen des Jahresgesprächs. Die Trennung on-/offline existiert für Millennials nicht. Jede Facebook-Nachricht wird innerhalb von Minuten kommentiert, darum: Sie können (fast) nicht genug Rückmeldung geben.

2. Sinn und Lebensqualität

Die Generation Y ist weniger dazu bereit, alles dem Beruf zu unterstellen. Das heißt nicht, dass sie nicht engagiert ist, sondern dass sie in erster Linie den Sinn bei der Arbeit sehen will. Gerade junge Väter möchten darüber hinaus heute vielmehr auch Zeit für die Familie und Kinder haben. Das ist zu respektieren, und nur, weil Sie es selbst noch nicht hatten (aber im Grunde vielleicht auch gerne so gehabt hätten), verweigern Sie diese Balance nicht.

3. Eine andere Art von Karriere

Junge Mitarbeiter sind oft nicht direkt auf die große Karriere nach oben aus. Aber Karriere im Sinne von verschiedenen Arbeitsbereichen mögen sie durchaus sehr. Eine „Seitwärtskarriere“ ist für viele zumindest in gewissen Phasen sehr erstrebenswert.

4. Ausreichend Freiraum

Ganz entscheidend ist, dass Sie den jungen Mitarbeitern genügend Freiraum lassen. Damit gemeint ist der Freiraum in der detaillierten Ausgestaltung der eigenen Arbeit. Die Generation Y mag klare Ziele, ist aber gefordert und glücklich, wenn sie den Weg dazu selbst bestimmen kann.

5. Gar nicht so anders ...

Und somit sind wir an einem Punkt angelangt, der im Grunde nichts anderes sagt als doch schon lange bekannt ist. Die Zahnmediziner der Generation Y sind vielleicht im Endeffekt „gar nicht so anders“ als wir es waren oder gerne gewesen wären, mit dem Unterschied, dass sie ihre Wünsche konsequenter einfordern. Darum der Tipp an alle Praxischefs: Bleiben Sie sich selbst treu, verdrehen Sie sich nicht, machen Sie vor allem das, was wohl allen Mitarbeitern gut tut. Schenken Sie aufrichtige Wertschätzung, ehrliches Feedback und genau die Menge an Freiraum, den jeder Einzelne – unabhängig seiner Generation – braucht!

gigkeit, die sie brauchen, um Spaß zu haben und glücklich zu sein. Und vielleicht kann ja sogar der eine oder andere ältere Berufskollege – vom Burn-out bedroht – etwas von der Work-Life-Balance der Generation Y lernen.

K.O.-Kriterien vermeiden

Auf Aussagen wie „Hier macht man ...“ oder „Das haben wir schon immer/nach nie so gemacht ...“ reagieren junge Dentisten oder Assistentinnen der Generation Y misstrauisch. Ebenso kritisch betrachten sie hierarchische Praxisstrukturen, sodass ein „Ich bin hier der Chef!“ eher kontraproduktiv ist. Die bedingungslose Hingabe für den Beruf, wie sie die Generation

X lebt, ist ihnen ebenso fremd, wie demütiges Arbeiten nach Vertrag, Überstunden zu schieben und Arbeitsbedingungen zu akzeptieren, die nicht passen – wohlge-merkt immer bezogen auf die Rahmenbedingungen und nicht den Dienst am Patienten. Vielleicht öffnen sie mit ihrem unerschrockenen Vorgehen ja auch den Tunnelblick des einen oder anderen älteren in der zahnärztlichen Praxis.

Kontakt

Stefan Häseli

Neuchlenstr. 44a
9200 Gossau SG, Schweiz
Tel.: +41 71 2602226
www.atelier-ct.ch
www.stefanhaeseli.ch

MUNDHYGIENETAGE 2016



TERMINE 2016

29./30. April 2016 || Marburg – Congresszentrum Marburg
30. September./01. Oktober 2016 || München – The Westin Grand München

Online-Anmeldung/
Kongressprogramm



www.mundhygienetag.de



HAUPTVORTRÄGE

Samstag, 30. April 2016 // Marburg
Samstag, 1. Oktober 2016 // München

09.00 – 09.10 Uhr Eröffnung

09.10 – 09.50 Uhr Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
Elektrozahnbürsten

09.50 – 10.30 Uhr Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
Zahnpasta – Die Allzweckwaffe der oralen Prävention

10.30 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

11.15 – 12.00 Uhr Priv.-Doz. Dr. Mozghan Bizhang/Witten
Wo die Zahnbürste nicht ausreicht:
besondere Hilfsmittel für die Pflege von Interdenträumen und Zunge

12.00 – 12.45 Uhr Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg
Häusliche Prophylaxe bei Risikopatienten:
Was empfehle ich wem?

12.45 – 13.15 Uhr Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg
Gut geputzt und dennoch krank?
Weshalb Mundhygiene und Parodontitis
(nicht) zusammenhängen

13.15 – 14.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

14.30 – 15.15 Uhr Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg
Infiltrationstherapie zur Behandlung
fluorotischer Veränderungen

15.15 – 16.00 Uhr Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg
Supra- und subgingivale Irrigation:
Was kann die „Munddusche“ wirklich
leisten?

16.00 – 16.15 Uhr Abschlussdiskussion

SEMINAR QMB

Samstag, 30. April 2016 // Marburg
Freitag, 30. September 2016 // München



Ausbildung zur zertifizierten
Qualitätsmanagement-Beauftragten QMB
Christoph Jäger/Stadthagen

inklusive umfassendem Kursskript

Kursinhalte

QM-Grundwissen | Grundlagen der QM-Dokumentation | Änderungen der QM-Richtlinie vom 7.4.2014 | Verantwortung und Organisation | Haftungsentlastung durch wichtige Mitarbeiterbelehrungen | Weitere wichtige Punkte
Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test

SEMINAR HYGIENE

29./30. April 2016 // Marburg
30. September/1. Oktober 2016 // München

Freitag: 12.00 – 19.00 Uhr (inkl. Pausen)

Samstag: 09.00 – 19.00 Uhr (inkl. Pausen)



Weiterbildung und Qualifizierung
Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis
20-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis
Iris Wälter-Bergob/Meschede

inklusive umfassendem Kursskript

Kursinhalte

Einführung in die Hygiene | Einführung in die Grundlagen der Bakteriologie und Mikrobiologie | Berufsbild und Aufgaben von Hygienebeauftragten in der Zahnarztpraxis | Grundlagen und Richtlinien in der Hygiene, Unfallverhütungsvorschriften | Hygienepläne | Hygienemaßnahmen bei übertragbaren Krankheiten (IfSG) | Abfall und Entsorgung | Instrumentenkunde | Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten | Räumliche und organisatorische Aspekte des Aufbereitungsraumes | Händedesinfektion | Anforderungen an den Betrieb von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG) | Erstellen von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zur Aufbereitung | Aufbereitung von Praxiswäsche | RKI/BfArM/KRINKO 2012 | Medizinproduktegesetz (MPG) | Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) | Desinfektionspläne | Funktion und Aufbewahrung hygienerelevanter medizinisch-technischer Geräte und Instrumente/Gerätebuch
Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test | Online-Prüfung



ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsorte

29./30. April 2016 in Marburg

Congresszentrum Marburg

Anneliese-Pohl-Allee 3 | 35037 Marburg

Tel.: 06421 6005-226 | www.cz-marburg.de

30. September/1. Oktober 2016 in München

The Westin Grand München

Arabellastraße 6 | 81925 München

Tel.: 089 9264-0 | www.westin.com/muenchen

Zimmerbuchungen in den Veranstaltungshotels und in unterschiedlichen Kategorien

PRIMECON | Tel.: 0211 49767-20 | Fax: 0211 49767-29

info@prime-con.eu | www.primcon.eu

Begrenzte Zimmerkontingente im Kongresshotel.

Congresszentrum Marburg (Hotel VILA VITA): bis zum 1. April 2016

Hotel The Westin Grand München: Begrenztes Zimmerkontingent!

Nach diesem Zeitpunkt: Zimmer nach Verfügbarkeit und tagesaktuellen Raten.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290

event@oemus-media.de | www.oemus.com



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

Kongressgebühren (Preise pro Veranstaltungstermin)

Hauptvorträge am Samstag

Zahnarzt 150,- € zzgl. MwSt.

(Frühbucherrabatt bis 15. Februar 2016)

Zahnarzt 175,- € zzgl. MwSt.

Assistent/Helferin 99,- € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale* 49,- € zzgl. MwSt.

Seminare (Preise pro Veranstaltungstermin)

Seminar QMB

Kursgebühr 99,- € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale* 49,- € zzgl. MwSt.

Seminar Hygiene

Zahnarzt 250,- € zzgl. MwSt.

Helferin 199,- € zzgl. MwSt.

Teampreis (ZA + ZAH) 398,- € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale (beide Tage, pro Person)* 98,- € zzgl. MwSt.

*Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten (umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung).

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06.

Bis zu 16 Fortbildungspunkte.

Nähere Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auch unter www.oemus.com

MUNDHYGIENETAGE 2016

Anmeldeformular per Fax an

0341 48474-290

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstr. 29

04229 Leipzig

Für den MUNDHYGIENETAG 2016 melde ich folgende Personen verbindlich an:
(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)

29./30. April 2016 in Marburg **oder** 30. September/1. Oktober 2016 in München

- Hauptvorträge (Samstag)
 Seminar QMB (Marburg: Samstag, München: Freitag)
 Seminar Hygiene (Freitag und Samstag)

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

KONGRESSTEILNAHME

- Hauptvorträge (Samstag)
 Seminar QMB (Marburg: Samstag, München: Freitag)
 Seminar Hygiene (Freitag und Samstag)

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

KONGRESSTEILNAHME

PRAXISSTEMPEL/LABORSTEMPEL

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den MUNDHYGIENETAG 2016 (abrufbar unter www.mundhygienetag.de) erkenne ich an.

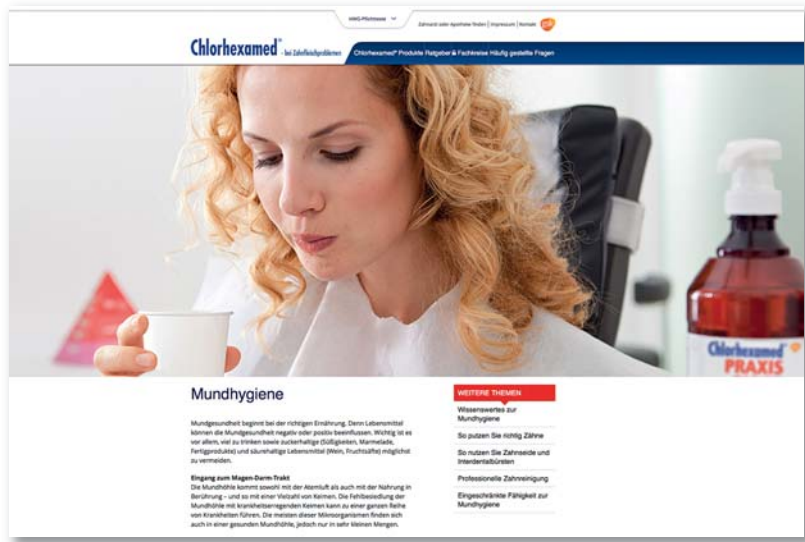
DATUM/UNTERSCHRIFT

E-MAIL-ADRESSE (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail)

GlaxoSmithKline

Mundgesundheit im Web & mobil

Der Erfolg einer Therapie mit Chlorhexidin hängt im Wesentlichen von der regelmäßigen und korrekten Verwendung des vom Zahnarzt oder Apotheker empfohlenen Produkts ab. Häufig mangelt es den Patienten jedoch an der Compliance – es bestehen Unsicherheiten über die Anwendung, sie wird vergessen oder es fehlt die Motivation. Mit der neuen App „Mein Chlorhexamed®“ finden Patienten nun Unterstützung für die Behandlung ihrer Gingivitis oder die vorübergehende Keimzahlreduzierung in der Mundhöhle mit ihrem Chlorhexamed®-Produkt. Patienten erhalten so jederzeit und überall Tipps für die richtige Verwendung ihres genutzten Präparats sowie umfangreiche Informationen über Zahnfleischerkrankungen und alle anderen Produkte des Portfolios. Zur Motivationsförderung enthält die App ein Spiel, bei dem der User während der Spülzeit Plaquebakterien abtöten kann. Die Spiel-



dauer entspricht der empfohlenen einminütigen Spülzeit, sodass die Zeit wie im Fluge vergeht.

Die neue Webseite (www.chlorhexamed.de) bietet Patienten außerdem viele Serviceleistungen. Hier finden nicht nur Anwender Informationen zu ihrem Produkt, sondern auch Mundgesundheitsinteressierte. Der Ratgeber klärt über die Anatomie der gesunden Mundschleimhaut, mögliche Erkrankungen der Gingiva sowie chirurgische Eingriffe in der Mundhöhle und die richtige Mundhygiene auf. Wissenschaftliche Fakten zu Chlorhexidin sowie Tipps zur Auswahl des passen-

den Chlorhexamed®-Produkts liefert der Bereich „Produkte“. Die am häufigsten gestellten Fragen werden in einer eigenen Rubrik beantwortet. Unterstützung bietet die Webseite auch bei der Suche nach einem geeigneten Zahnarzt und der nächsten Apotheke. Die Suchfunktionen verlinken auf das Portal der Kassenzahnärztlichen Vereinigung und der Apotheken Umschau.

GlaxoSmithKline
Consumer Healthcare GmbH & Co. KG
Tel.: 07223 760
www.glaxosmithkline.de

W&H

Entspannendes Scaling

Mit dem Tigon+ hat W&H einen Piezo-Scaler entwickelt, der sich den Bedürfnissen von Patient und Zahnarzt bestens annimmt. Tigon+ versorgt die Patienten mit temperierter Flüssigkeit und verhindert bei empfindlichen Zähnen jegliche unangenehme Reizung. Mit den fünf voreingestellten Programmen wird wertvolle Arbeitszeit gespart, während drei Modi ein schonendes Arbeiten ermöglichen. Ein Handstück mit fünffachem LED-Ring sorgt darüber hinaus für optimale Ausleuchtung der Be-

handlungsstelle. Tigon+ verfügt über zahlreiche Features. Das Beste für den Patienten: die temperierte Flüssigkeit. Selbst empfindliche Zähne und Zahnfleisch werden von nun an nicht mehr zusätzlich gereizt. Insgesamt kann zwischen drei Temperaturstufen gewählt werden. Mit fünf voreingestellten Programmen (Prophylaxe, Parodontologie, Endodontie, Restauration und ein frei wählbares Programm) kann man noch effizienter arbeiten, denn sie vermeiden das sonst notwendige manuelle Einstellen der Funktionen bei Scaler und Maschine. Der Navi-Zahn am Display zeigt an, welches Programm gerade verwendet wird. Die drei Power-Modi ermöglichen dem Anwender, die Scalerleistung nach seinen eigenen Vorlieben zu definieren. Zahnarzt und Dentalhygienikerin arbeiten in dem sicheren Bewusstsein, den Zahn nicht zu sanft oder zu fest, sondern mit dem optimalen Druck zu behandeln. Die LED-Technologie von W&H sorgt für perfekte Lichtverhältnisse und ermöglicht dem Anwender eine verbesserte optische Wahrnehmung. Das Handstück und der LED-Ring lassen sich mühelos thermodesinfizieren und sterilisieren.



W&H Deutschland GmbH
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Die ganze Welt
der Prophylaxe

Produkt-
neuheiten

Einfach.
Gründlich.
Schnell.

Die neue
Generation der
Interdentalbürste.

Fühler ansetzen.
Zusammendrücken.
Fertig.



wingbrush
by LUORC

TSUNGEN REINIGUNG

Der TS1 Zungensauger –
Total Simpel, Total Schnell, Total Sauber.



AUFSTECKEN
auf den Speichelsauger
aufstecken



AUFTRAGEN
ggf. Zungengel
auftragen



ABSAUGEN
in nur 1 Minute Zungen-
beläge absaugen



Dexcel Pharma

Antiseptikum ist nicht gleich Antiseptikum

Antiseptische Mittel – allen voran Chlorhexidin – sind in der Zahnheilkunde seit Jahrzehnten bewährt. Doch je nach Anwendungsgebiet fällt die Wahl auf unterschiedliche Produkte.

PerioChip® ist ein einzigartiges Antiseptikum zur Behandlung chronischer Parodontitis: Die einmalige Darreichung als Matrix-Chip ermöglicht dem Behandler die sterile Entnahme einer Einzeldosis aus dem Blister. Ohne zusätzliche Spezialinstrumente wird der Chip in die zuvor gereinigte und blutungsarme Tasche ab 5 mm appliziert. Nach der Applikation verbleibt PerioChip® in der Tasche, wo er sich in 7–10 Tagen biologisch abbaut und nachweislich paropathogene Keime eliminiert. In dieser Zeit bildet sich in

der Zahnfleischtasche ein Wirkstoffdepot, welches weitere elf Wochen die Keimneubesiedlung unterdrückt. Die dreimonatige Wirkung ergänzt sich ideal mit den Recall-Intervallen in der UPT. Getreu dem Motto „So wenig wie möglich und so viel wie nötig“



liegt die Wirkstoffkonzentration des PerioChip® bei exakt 36 % Chlorhexidin. Somit ist es möglich, Parodontitis mittels hochkonzentriertem CHX effektiv und nachhaltig zu behandeln. Regelmäßige Recalls, in denen die Taschen kontrolliert und ggf. weitere Chips platziert werden, sichern den Behandlungserfolg nachhaltig ohne den Einsatz von Antibiotika.

Dexcel Pharma GmbH
Tel.: 0800 2843742
service@periochip.de



NSK

Sichere und effiziente subgingivale Plaquentfernung

Aufgrund jahrzehntelanger Erfahrungen in der Strömungslehre, die in der Turbinenentwicklung gewonnen wurden, ist es NSK gelungen, eine

sichere und höchst effiziente Spraydruckmethode zu entwickeln, welche die schnelle und präzise Entfernung von Biofilm im subgingivalen Bereich ermöglicht. Die Kombination aus der grazilen Perio-Mate Düse mit einer schlanken, flexiblen Plastikspitze macht die subgingivale Behandlung nicht nur sicherer, sondern bietet dazu auch eine außerordentliche Sicht und überragendes Handling. Denn die Form der hygienischen Düsenspitze (Einmal-



produkt) ist anwenderfreundlich und ermöglicht einfachen Zugang in die Zahnfleischtaschen und eine für den Patienten sowie auch für den Behandler komfortable Behandlung. Diese Eigenschaften machen den

Perio-Mate zum Instrument der Wahl für die Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis.

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de



Jetzt den aktuellen Katalog anfordern
08102-7772888

oder info@dentocare.de

Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH

Rosenheimer Straße 4a

85635 Höhenkirchen

Online-Shop: www.dentocare.de

Sirona

Edles Lounge-Polster erhältlich

Bester Liegekomfort dank moderner Polstertechnik und pflegeleichter Oberfläche – das bietet das Lounge-Polster, das jetzt auch für die Prophylaxe-Behandlungseinheit INTEGO pro erhältlich ist. Es verleiht dem Stuhl ein edles Aussehen und trägt zu einem angenehmen Gefühl während der Behandlung bei. Die komfortable Liegeposition hilft den Patienten, sich zu entspannen und wohlfühlen.



Das hochwertige Obermaterial des Lounge-Polsters erinnert an geschmeidiges Leder, vermittelt eine angenehme Haptik und steht in den Farben Mokka, Pazifik und Carbon sowie neu seit diesem Jahr auch in Orchidee und Basalt zur Verfügung. Gleichzeitig ist das verwendete Material praxisgerecht einfach zu reinigen und zu pflegen. Das Lounge-Polster ist beim Kauf einer INTEGO pro Behandlungseinheit ab sofort als Option erhältlich. Vorhandene Einheiten können nachgerüstet werden.

Sirona – The Dental Company
Tel.: 06251 16-0
www.sirona.com

DUX Dental

Sichere Sterilgutverpackung

Die Verwendung nicht validierbarer Verpackungsmethoden widerspricht den RKI-Empfehlungen, die für kritische Medizinprodukte ein validierbares Verpackungsverfahren vorschreiben.¹ Sowohl maschinelle als auch manuelle Verpackungsverfahren sind als validierbare und somit richtlinienkonforme Variante verfügbar. Bei validierbaren Selbstklebebeuteln ist das ordnungsgemäße Verschließen der Beutel essenziell. Gemäß DIN EN ISO 11607-2 muss für beide Verfahren im Rahmen der Leistungsbeurteilung (PQ) turnusmäßig der Nachweis erbracht werden (z. B. anhand einer visuellen Kontrolle oder eines Tintentests), dass das Verpackungsverfahren optimal verschlossene Sterilbarrieresysteme liefert. Bei den Selbstklebebeuteln PeelVue+ von DUX Dental bieten z. B. spezielle Markierungen (Schließ-Validatoren) eine Hilfestellung, um die exakte Klebeposition der Verschlusslasche



zu finden und den Beutel sicher zu verschließen. Bei den Selbstklebebeuteln PeelVue+ zeigt eine schriftliche Standardvorgehensweise mit Validierungsanleitung zudem Schritt für Schritt auf, wie PeelVue+ Selbstklebebeutel validierbar anzuwenden sind, und ein Validierungsplan dokumentiert zusätzlich den Validierungsprozess. Beide Dokumente unterstützen die Praxis bei der Umsetzung des gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsmanagementsystems (QM).

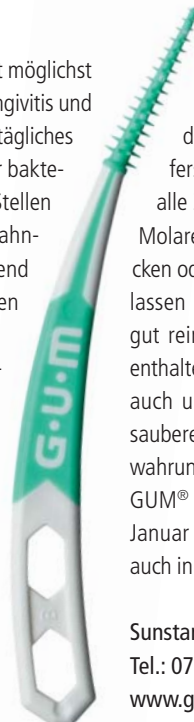
¹ Gemeinsame Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).

DUX Dental
Tel.: +31 30 2410924
www.dux-dental.com

Sunstar

Fortschrittliche Reinigung durch Kurvenform

Um Zähne und Zahnhalteapparat möglichst lange gesund zu erhalten und Gingivitis und Parodontitis vorzubeugen, reicht tägliches Zähneputzen nicht aus. Denn der bakterielle Biofilm muss auch an den Stellen entfernt werden, die mit der Zahnbürste nicht oder nur unzureichend erreicht werden. Dazu gehören auch die Interdentalräume. In Zusammenarbeit mit Zahnexperten wurde von der Firma Sunstar ein neues Zahnpflegeprodukt entwickelt, das eine gründliche und vollständige Zahnzwischenraumpflege deutlich erleichtert. GUM® SOFT-PICKS® Advanced sind metallfrei und zeichnen sich neben ihrem modernen, innovativen Design und dem ergonomischen



Griff vor allem durch ihre Kurvenform aus, die der natürlichen Wölbung des Kiefers angepasst ist. Dadurch lassen sich alle Zahnzwischenräume – auch die der Molaren – gut erreichen. Implantate, Brücken oder kieferorthopädische Apparaturen lassen sich aufgrund dieser Form ebenso gut reinigen. Ein in der Verkaufspackung enthaltenes praktisches Reiseetui garantiert auch unterwegs und zwischendurch eine saubere und sichere Möglichkeit der Aufbewahrung. GUM® SOFT-PICKS® Advanced sind seit Januar 2016 sowohl in Deutschland als auch in Österreich im Fachhandel erhältlich.

Sunstar Deutschland GmbH
Tel.: 07673 88510-855
www.gum-professionell.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Dr. Liebe

Dreifachschutz im Mund

Fast 90 Prozent der Bevölkerung leiden an Parodontitis und Karies. Mit Aminomed haben die auslösenden Risikokeime keine Chance. Das in der medizinischen Kamillenblütenzahncreme enthaltene Paket an natürlichen, entzündungshemmenden Wirkstoffen beugt dem Entstehen von Zahnfleischentzündungen vor und fördert die Regeneration des Zahnfleisches.

Die Zahncreme kombiniert hochwertige Wirkstoffe wie Kamillenblüten-Extrakt mit ätherischen Ölen und Menthol, Eucalyptol sowie Eugenol. Die optimale Therapeutik der Mundhöhle wird durch die einzigartige Kombination von hochwertigen, natürlichen Wirkstoffen wie Panthenol (Provitamin B5) und Bisabolol (entzündungshemmender Bestandteil der Kamille) sowie anderen ätherischen Ölen erzielt. Diese Wirkstoffkombination sorgt für reinen Atem und entfaltet zudem entzündungshemmende Eigenschaften.

Aufgrund ihrer Sanftheit (RDA-Wert: 50) reinigt Aminomed zum Beispiel freiliegende Zahnhäule ebenso schonend wie effizient und ist auch für die Reinigung sensibler Zähne geeignet. Ihr spezielles Doppel-Fluorid-System besteht aus Aminfluorid und Natriumfluorid. Beide Fluoride sind in Aminomed optimal bio-



verfügbar. Xylitol unterstützt aufgrund seiner anti-kariogenen Wirkung gegen Karies.

Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG

Tel.: 0711 7585779-11

www.drliede.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



EINEN GANZEN TAG LANG GANZ NACH OBEN.

Sie wollen Karriere in der Zahnarztpraxis machen, Patienten behandeln und entscheidend zum Erfolg der Praxis beitragen – und das alles am besten mit akademischem Titel?

Auf den **Studien-Schnuppertagen** an der praxisHochschule erfahren Sie einen Tag lang alles über unsere Hochschule, die Studiengänge und Ihre Möglichkeiten, so richtig durchzustarten:

Dentalhygiene und Präventionsmanagement (B.Sc.)

17.02.2016 · 09.03.2016 · 13.04.2016 · jeweils von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (B.A.) – Schwerpunkt Zahnärztliche Abrechnung und Praxismanagement

03.02.2016 · 07.03.2016 · jeweils von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kontaktieren Sie unsere Zentrale Karriere- und Studienberatung unter 0800 7238781 oder studienervice@praxishochschule.de.

praxisHochschule
Neusser Straße 99 · 50670 Köln
www.praxishochschule.de

 **praxisHochschule**
University of Applied Sciences

TSpro

Frischegefühl und schonende Tiefenreinigung

Der Zungensauger TS1 ist seit Herbst 2015 auf dem Markt und hat schon die Zahnarztpraxen erobert. In unterschiedlichen unabhängigen Anwendertests hat der TS1 sehr gute Ergebnisse erzielt. So wird die Qualität der PZR durch den Einsatz des Zungensaugers als hochwertiger, das Rei-



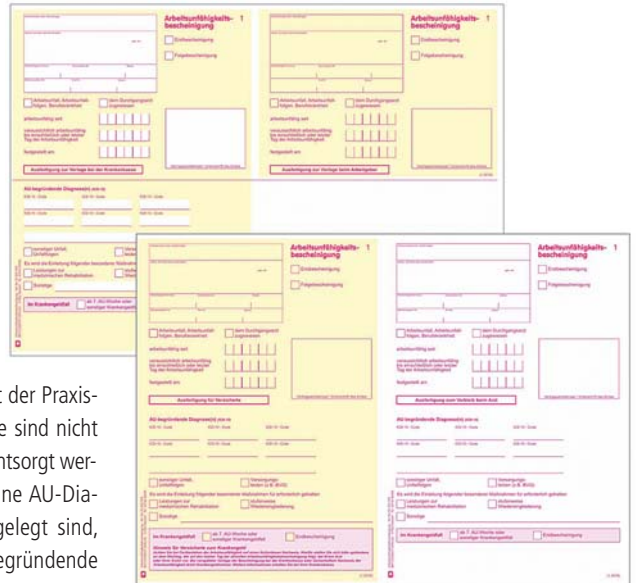
nigungsergebnis im Vergleich zu herkömmlichen Methoden als deutlich besser beurteilt. Die Anwendung schätzen die Tester als einfach und unkompliziert, vor allem aber auch als zeitsparend und effizient ein. Auch die Patienten sind vom neuen TS1 überzeugt – sie empfanden die Zungenreinigung mit dem TS als angenehm, Patienten mit Tendenz zu Würgereiz waren von der sanften und massierenden Reinigung positiv überrascht. Vor allem aber das Frischegefühl nach der Behandlung überzeugte Fachpersonal wie Patienten – sie äußerten sogar vermehrt den Wunsch, den TS1 zu Hause weiter verwenden zu können, um die Zungenreinigung auch in den Alltag integrieren zu können. Detaillierte Informationen zu den Anwendertests erhalten Sie bei der TSpro GmbH.

TSpro GmbH
Tel.: 0721 94249857
www.ts-1.com

BEYCODENT

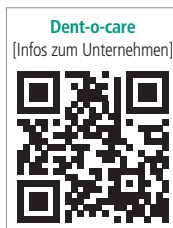
„AU 2016“ im neuen Outfit

Die neuen „AU 2016“ Arbeitsunfähigkeits-Bescheinigungen nach KZV, welche seit 1. Januar 2016 gelten, sind problemlos mit der Praxis-EDV nutzbar. Bisherige Formulare sind nicht weiter verwendbar und müssen entsorgt werden. Wenn für den Zahnarzt keine AU-Diagnosen im ICD-10-Format festgelegt sind, wird die Diagnose unter „AU-begründende Diagnose(n)“ als Freitext eingetragen. Falls der vorgesehene Platz für die Angabe der Diagnose nicht ausreicht, können die Felder „ICD-10-Code“ zusätzlich genutzt werden. Die Formulare werden zu je zwei nebeneinander gedruckt: „Ausfertigung für die Krankenkasse“ und „Ausfertigung für den Arbeitgeber“ und „Ausfertigung zum Verbleib beim Arzt“ (Blatt 2). Diese werden nach dem Bedrucken an den Perforationslinien voneinander getrennt. Auf den Ausdruck „Ausfertigung zum Verbleib beim Arzt“



kann verzichtet werden. Allerdings ist zu beachten, dass elektronisch gespeicherte Dokumente meist nicht die gleiche Rechtssicherheit besitzen wie ausgedruckte. Die neue „AU 2016“ sind bei BEYCODENT in der Packung zu je 50 Stück erhältlich. Informationen und Qualitätsmuster erhalten Sie unter der Infoline 02744 920017.

BEYCODENT Beyer + Co. GmbH
Tel.: 02744 92000
www.beycodent.de



Dent-o-care
[Infos zum Unternehmen]

Dent-o-care

Interdentalräume finden statt suchen

Die Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH hat mit der „wingbrush“ eine innovative Interdentalbürste ins Sortiment aufgenommen, die auch denjenigen Patienten helfen soll, die bisher mit Interdentalbürsten nicht zurechtgekommen sind. Die neue Bürste ermöglicht durch ihre einfache Handhabung eine effektive Reinigung der Zahnzwischenräume, auch bei Kronen, Brücken und Implantaten. Dank des kegelförmigen Interdentalfühlers gleitet man mühelos entlang der Zahnzwischenräume – jeder Interdentalraum lässt sich somit intuitiv erfühlen. Sanfte Borsten und ein mit Kunststoff überzogener Metalldraht garantieren eine schonende Reinigung, ohne das Zahnfleisch zu verletzen. Die Wirksamkeit wurde in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für ZMK der Universität Bonn (Prof. Dr. M. Frenzen) klinisch getestet. Der Bürstenaufsatz (zylindrisch fein oder konisch) kann ausgetauscht werden und ist als separater Refill erhältlich. Muster können beim Unternehmen angefordert werden.

Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH
Tel.: 08102 7772-888
www.dentocare.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.